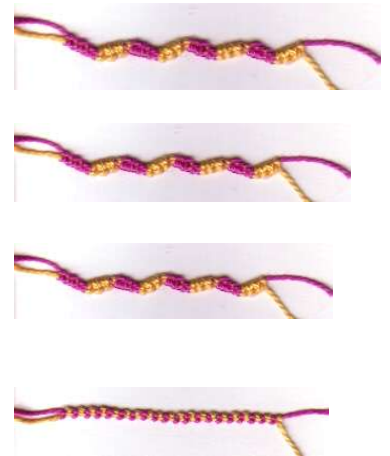
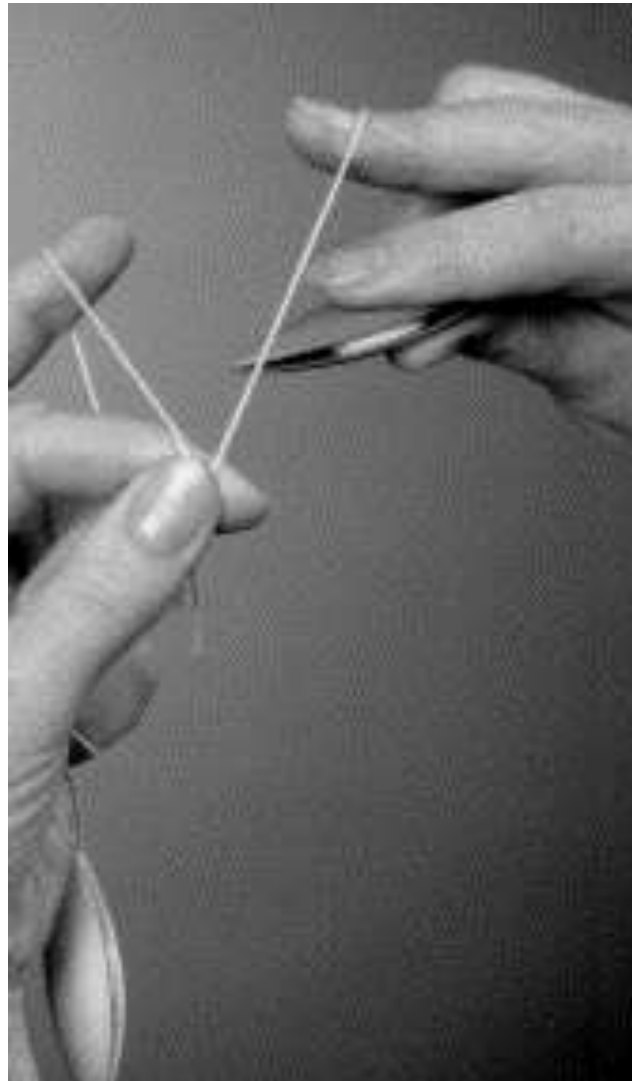


Kreatives Occhi für Kinder und Anfänger

Der Umgang mit Schiffchen und bunten Fäden

Lektion 1 Erste Übungen



Vorwort

Das Kreative Occhi von Helma Siepmann ist eine neue Knüpfhandarbeit mit vielen freien Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Handwerkszeug sind die Occhi-Schiffchen, die es in vielen Materialien und Formen in Handarbeitsgeschäften und Handarbeitsabteilungen großer Kaufhäuser oder durchs Internet zu beziehen gibt.



Für den Anfang empfehlen sich zwei fest gewirnte Baumwollfäden, z.B. Perlgarn Nr.5 in zweierlei Farben.

Man knüpft alles frei auf der Hand und klebt die einzelnen Knüpfelemente mittels eines nicht Faden ziehenden Klebers wie z.B. Pritt-stik auf papiernen Untergrund.

Dabei ist auch eine Pinzette hilfreich, mit der man die geknüpften Elemente an geeigneter Stelle anheben und mittels einer Messerspitze voll Kleber von unten betupfen kann.

*Das **Kreative Occhi** ist nicht nur eine schöne, fröhliche Handarbeit.*

Es hat viele therapeutische Elemente, was jeder Psychologe bestätigen kann.

- 1. Es sensibilisiert die Fingerspitzen und fördert die Motorik der Hände, die durch unsere heutigen Kulturerrungenschaften oft drohen zu verkümmern.*
- 2. Die Arbeit mit farbigen Garnen bringt die Seele in Bewegung.*
- 3. Das Auge wird wieder für die Schönheiten der Natur wach.*
- 4. Die Fantasie wird geweckt.*

Man kann außerdem kaum Fehler machen, weil die Natur auch nicht mit Messlatte und Zirkel ans Werk geht.

Darüberhinaus stärkt die Entwicklung der eigenen Kreativität das Selbstbewusstsein.

In diesem ersten Teil soll zunächst die Grundtechnik vermittelt und erste Anregungen für Anfänger gegeben werden, was selbst für Kinder nachvollziehbar ist.

Für den Anfang genügen die folgenden Küpfelemente:

*der **Wechselknoten***



*der **Kreativknoten***



*und der **Ösensteg***



Und nun eine ganz einfache Übung:



Knüpfe zuerst **3 Doppelknoten / 3 Wechselknoten**,



dann **2 Doppelknoten / 2 Wechselknoten**



nun **1 Doppelknoten / 1 Wechselknoten**



und zum Schluss $\frac{1}{2}$ (den linken) *Doppelknoten* / $\frac{1}{2}$ (den rechten) *Wechselknoten* und schon haben wir einen neuen Knoten: den **Kreativknoten**

Nun die gleichen Knotenübungen mit drei Schiffchen (d.h. 2 Fäden liegen auf der linken Hand und mit der rechten wird geknüpft):



Hier kommen die beiden Fäden Grün + Gelb von der linken Hand, und mit Rot in der rechten Hand wird geknüpft: jeweils **3 Doppelknoten / 3 Wechselknoten**



Hier wird mit den gleichen Farben bearbeitet, aber jetzt liegen Rot + Grün auf der linken Hand und mit Gelb wird geknüpft: **3 Doppelknoten / 3 Wechselknoten**.



Hier haben wir ein Spiel von **2 Doppelknoten zu 2 Wechselknoten**.
In der oberen Reihe wird mit Rot geknüpft, dabei kommen Grün + Gelb von der linken Hand.
Und in der unteren Reihe wird mit Grün geknüpft, wobei Rot + Gelb von der linken Hand kommen.



Dies ist ein Spiel von **1 Doppelknoten** aus Rot + Gelb und **1 Wechselknoten** aus Grün.
(vergrößert)



Und hier ein Spiel mit dem *Kreativknoten*: linker *Doppelknoten* = Rot + Gelb auf der linken Hand / rechter *Wechselknoten* = Grün in der rechten Hand



Übung mit Perlgarn

Übung mit Wolle

Übung mit Seidenband

Übung mit Effektgarn

Arbeitsanleitung für einen einfachen Baum (hierzu s. S. „Vorspann“)



Wir beginnen links unten mit einer Wurzel aus einigen *Wechselknoten*, arbeiten dann für den Stamm *Ösenstege* mit später nach oben hin immer kleiner werdenden *Ösen*, dann für die dünnen Zweige wieder *Wechselknoten* und lassen die Fäden als dünne Zweige auslaufen.

Die rechte Seite wird ähnlich gearbeitet und beim Aufkleben mit dem linken Stamm zusammengebracht, und zwar mit weiteren dünnen Zweigen.

Bemerkung: Das Knorrige der Zweige ergibt sich von selbst, weil die *Wechselösen* beim Knüpfen mal nach der einen, mal nach der anderen Seite zu liegen kommen.

Will man den Baum belauben, nimmt man als zweiten Schiffchenfaden einen grünen und zwirbelt diesen nach dem Knüpfen der braunen *Wechselknoten* für den Zweig und dem grünen *Ösensteg* für das Laub zwischen Daumen und Zeigefinger (s. S. „Vorspann“).





Mit einem solcher Art zusammengeklebten Zweig lässt sich jede Baumkrone noch fülliger gestalten.

Verwendet man wie hier ombriertes Garn, bei dem die Farbe ständig wechselt zwischen Hell und Dunkel, erzielt man ein lebendiges Bild von Licht und Schatten.



Anleitung für eine Tanne:

Beginne mit braunem und grünem Faden durch einen *Kreativknoten*.

Knüpfe (von unten nach oben betrachtet) zuerst einen braunen *Ösensteg* für den Stamm, der in der Spitze nach dem Wechsel der Schiffchen in einen kleinen grünen *Ösensteg* ausläuft.

Die vorgefertigten Zweige aus grünen *Ösenstegen* mit unterschiedlich langen *Ösen* klebe dann hinzu.

